

EYES ON 2025

	GROSSE HALLE	MITTLERE HALLE	KLEINE HALLE
DO 25.9.		19:30 FLAVIA PAPADANIEL	
			21:00 FRANCESCA SPROCCATI
FR 26.9.	19:30 AU CLAIR DE LA LUNE		
		17:00 FLAVIA PAPADANIEL	
	18:00 FOOD SHEDHALLE		19:00 FRANCESCA SPROCCATI
		20:30 ANNINA POLIVKA	
SA 27.9.			
		16:00 ANNINA POLIVKA	
SO 28.9.	18:00 AU CLAIR DE LA LUNE		

Auch dieses Jahr heisst es wieder: EYES ON!

Vom 25. – 28. September 2025 richten wir die Augen auf Annina Polivka, Flavia Papadaniel und Francesca Sproccati. Die diesjährigen EXTRA TIME PLUS Künstler*innen haben sich extra viel Zeit genommen, um neue Arbeiten zu entwickeln und ihr könnt diese Projekte innerhalb kürzester Zeit und an einem Ort gebündelt zusammen erleben.

Mit der Premiere der neuen Produktion *Au clair de la lune* von Nina Halpern und Christoph Fellmann steht das Festivalprogramm fest.

An diesem langen Wochenende gibt es in allen Räumen des Südpols neue Produktionen in den Bereichen Performance, Theater und Sound zu sehen. Komm vorbei und entdecke ein Hotelzimmer aus Pappmaschee, eine Taskforce für die Beschriftung von Atommülllagern, eine Landschaft, in der sich Schlaf und politischer Widerstand begegnen und Doris – die Heldin der viel analysierten Cigarette Scene.

FRANCESCA SPROCCATI:
VENIR MENO
50 min. DE+IT

Venir meno entführt uns in den Palast von Hypnos, dem griechischen Gott des Schlafes, und öffnet einen Raum, in dem wir als kollektiver Körper in die Dunkelheit eintauchen dürfen. In der immersiven Installation mit Live-Elektronik-Musik formen sich allmählich zwei wandelbare Figuren. Manchmal sind sie Hypnos selbst, der uns sanft in den ewigen Schlaf wiegt – eine Befreiung von Arbeit, Konkurrenzdruck und der unerbittlichen Müdigkeit einer leistungsorientierten Gesellschaft. In anderen Momenten stehen sie für den lebendigen Widerstand und den kollektiven Kampf gegen Ungerechtigkeit, indem sie die Präsenz von Battista kanalisieren – dem Partisanen und Urgrossvater von Francesca Sproccati, der sich dem Kampf des Faschismus stellt.

FLAVIA PAPADANIEL:
DORIS (ARBEITSSTAND)
50 min. DE+FR

In den 1950er-Jahren wird Doris, eine Hausfrau in den USA, während eines Interviews mit dem interdisziplinären Forscher Gregory Bateson in ihrem Wohnzimmer gefilmt – Teil einer Studie über menschliche Interaktionen. Achtzehn Sekunden dieses Filmmaterials haben eine Fülle wissenschaftlicher Literatur hervorgebracht. Doris' Gesten und Verhaltensweisen wurden vielfach analysiert, häufig geprägt durch die kulturellen und geschlechtsspezifischen Vorurteile der damaligen Zeit, die bis heute nachwirken. Ausgehend von diesem Archiv, heute als «Zigaretten-Szene» bekannt, präsentieren Flavia Papadaniel und Diane Dorset *DORIS*: eine kritische Neuinterpretation sozialer Repräsentationen – wie sie in den Wissenschaften Gestalt annehmen, geprägt von ihren Produzent:innen und spürbar in unserer alltäglichen Wahrnehmung.

ANNINA POLIVKA:
CONFESSION
50 min. DE

Wie kann man das Gewicht des Daseins ertragen, wenn uns jeder Schritt näher an die langsame Zerstörung unseres Planeten führt? In der Einsamkeit eines Hotelzimmers irgendwo in Europa sucht eine junge Frau nach einer Antwort. In der erdrückenden Glut wiederkehrender Hitzewellen erschafft sie sich einen Zufluchtsort - ein Zimmer als fragile Parallelwelt. *Confession* ist eine zugleich komische und poetische Inszenierung, in der Humor und Klarheit aufeinandertreffen.

INFOS & TICKETS

Der Festivalpass und Einzeltickets sind ab jetzt via sudpol.ch erhältlich. Weitere Informationen zu den Stücken und Artists, sowie über den Besuch am Südpol findest du ebenfalls auf unserer Webseite. Und wenn du schon dort bist: Schau dir unser Programm für die kommende Saison an. Wir freuen uns auf deinen Besuch! <3

AU CLAIR DE LA LUNE
150 min. DE

Eine schräge Task Force versucht herauszufinden, wie man die Menschen, die in 100'000 Jahren auf der Erde leben, vor dem vergrabenen Atommüll warnt. Das Stück ist ein skurriler, aber auch kluger Spass mit Slapstick, einem berühmten Geheimagenten und viel Musik. Ein Abend für alle, die im Theater gerne mitdenken, aber auch mitlachen.